

Altay COŞKUN*

Bibliographische Nachträge zu den Fasten der Provinz Galatien in augusteischer und tiberischer Zeit

Abstract: After briefly introducing into the revised *fasti* of the early governors of the province Galatia, a survey of the most recent publications in the field is given. Most importantly, the new chronology of the *legati Augusti pro praetore* as deployed in Gephyra 6 (2009) has been accepted in the recent corpus of inscriptions of Roman Ancyra (edd. Mitchell – French 2012), even though it has been argued convincingly there that the main source, the priest list on the left anta of the Sebasteion (I.Ankara I 2), started in 5 (and not 4) BC. Moreover, the discussion of three inscriptions relating to the repair of a road connecting Attaleia and Perge further corroborates a late Augustan and early Tiberian date for the governor T. Helvius Bassus.

Keywords: Galatia; Ancyra; *fasti*; T. Helvius Bassus; Sex. Sotidius Strabo Libuscidianus.

Vor drei Jahren stellte ich in dieser Zeitschrift – im Vorgriff auf meine teils immer noch unpublizierte Trierer Habilitationsschrift¹ – in Kurzform die revidierten Statthalterfasten der frühen Provinz Galatien vor. Die Hauptthese bestand in einer Vordatierung der Amtszeiten des Metilius, Fronto, Silvanus und Basila um über zwanzig Jahre gegenüber der traditionellen Chronologie, wodurch der Amtsantritt des Metilius auf 2 v.Chr. gesetzt wurde. Demgegenüber erwiesen sich die Statthalterschaft des Sotidius Strabo als sicher nachaugusteisch. Nicht zuletzt dank der positiven Resonanz können nun einige Ergänzungen vorgenommen werden. Zur Vereinfachung der Lektüre erlaube ich mir, die damals gegebene tabellarische Zusammenfassung hier zu wiederholen:²

25–22/21 v. Chr.	M. Lollius (Curio?)
ca. 14–ca. 13 v. Chr.	L. Calpurnius Piso Pontifex
bis So(mmer) 6 v. Chr.	Cornutus (Arruntius?) Aquila
So. 6–So. 2 v. Chr.	P. Sulpicius Quirinius
So. 2 v.–So. 4 n. Chr.	Metilius (erster überlieferter Statthaltername in der Ankyraner Priesterinschrift)
So. 4–Sept. 7/So. 8 n. Chr.	Fronto
Okt. 7/So. 8–So. 12 n. Chr.	M. Plautius Silvanus
So. 12–ca. 15/17 n.Chr.	T. Helvius Basila (letzter Statthaltername in der Ankyraner Priesterinschrift)
ca. 18/19 n. Chr.	Priscus
ca. 20/37 n. Chr.	Sex. Sotidius Strabo Libuscidianus.

* Assoc. Prof. Dr. Altay Coşkun, University of Waterloo, Department of Classical Studies, Waterloo Institute for Hellenistic Studies, ML 228, Waterloo ON, N2L 3G1 (acoskun@uwaterloo.ca).

¹ A. Coşkun, Von der 'Geißel Asiens' zu 'kaiserfrommen Reichsbewohnern'. Studien zur Geschichte der Galater unter besonderer Berücksichtigung der *amicitia populi Romani* und der göttlichen Verehrung des Augustus, 3. Jh. v.–2. Jh. n.Chr. Unveröffentlichte Habil., Universität Trier, FB III, April 2007.

² Coşkun 2009, 159–164.

1. Neueste Literatur zu den galatischen Statthalterfasten unter Augustus und Tiberius

Die Revision der galatischen Fasten war nicht zuletzt durch wertvolle Beobachtungen seitens Andrew Burnetts in *Roman Imperial Coinage I* (1992) zu den frühesten Provinzialprägungen angeregt worden. Denn er hatte bereits festgestellt, dass die Münzen, welche (T. Helvius) Basila als *legatus Augusti (pro praetore)* benennen, vor dem Lebensende des Augustus bzw. zu Beginn der Herrschaft des Tiberius (und nicht erst des Gaius Caligula) geschlagen worden sein müssen. Dazu kann nun meine umfassendere Behandlung der Chronologie und Prägeautoritäten der galatischen Münzen herangezogen werden.³

Die wichtigste epigraphische Quelle, die Priester-Liste(n), die sich auf der linken Antenfront des Ankyraner Sebasteions befindet (bzw. befinden), ist nunmehr gleich zweifach eingehend untersucht worden. Dabei schließen sich Stephen Mitchell und David French in ihrer Edition der Inschriften Ankaras der neuen Statthalterchronologie an, verlängern lediglich die Liste der Sebastos-Priester rückwärtig um einen Anonymus. Dies aufgreifend datiere auch ich selbst – in meiner in der Drucklegung befindlichen kommentierten Edition der Priesterliste(n) – den Beginn des Kultes für den Theos Sebastos und die Thea Rhome in Galatien auf 5 v.Chr.⁴ Diese neue Chronologie hat auch Eingang in die jüngste monographische Darstellung der Geschichte des römischen Ankyra gefunden.⁵

Dem Rechtsgehalt der Sagalassos-Inschrift, welche die Nutzung des kaiserlichen Transportwesens in Galatien regelte und die Grundlage für meine früheren Ausführungen zur Karriere des Sex. Sotidius Strabo Libuscidianus bildete, hat sich dieses Jahr mit großem Gewinn Lukas Lemcke in seiner Qualifikationsarbeit gewidmet. Die Ergebnisse werden derzeit zur Publikation vorbereitet.⁶

2. Der *legatus Augusti* T. Helvius Basila und ein Straßenbauprojekt in Pamphylien

Der augusteische Beginn der Statthalterschaft des Basila kann nun – dank der freundlichen Hinweise von Sencer Şahin und Mustafa Adak – weiter abgesichert werden. Denn derselbe ist auch durch je ein griechisches Inschriftenfragment aus dem pamphyliischen Perge und ein lateinisches aus der Umgebung von Attaleia als Statthalter der Provinz Galatia bezeugt.

Zum einen handelt es sich um Architravblöcke, welche Şahin als Teile eines Propylons zu einer prachtvollen Säulenstraße innerhalb der Stadtmauern gedeutet hat (IPerge I 22 = IK 54, 22). Das Datum dieser Straße ergibt sich durch die Kaisertitulatur, welche auf zwei Fragmenten einer Architravreihe jener Säulenstraße bezeugt ist und es erlaubt, den Abschluss des Baus zwischen dem 10. März und 25. Juni 15 n.Chr. zu datieren (IPerge I 21 = IK 54, 21).⁷

Zum anderen handelt es sich um einen als Spolie wiederverwendeten Quader, welcher ca. 300 m nordöstlich des Hadrianstores von Attaleia gefunden wurde: Hier tritt T. Helvius Basila als derjenige in Er-

³ A. Burnett, in: RPC I S. 545 f. Nr. 3546–3551. Sowie Coşkun 2010, 173–211. Unberücksichtigt blieb dort allerdings noch der bisher umfassendste Katalog der Münzen von Pessinus und Tavion, der freilich über die Aporie von Burnett nicht hinausgelangt: Arslan 2005, 125–181, bes. S. 133. Angekündigt sei der in Arbeit befindliche monographische Katalog der Münzen von Pessinus im Rahmen der Dissertation von Hacer Kumandaz Yanmaz (Ankara).

⁴ Mitchell – French, I. Ankara 138–150, Nr. 2. Sowie: A. Coşkun: Neue Forschungen zum Kaiserkult in Galatien. Edition der Priester-Inschriften des Ankyraner Sebasteions (OGIS 533 = Bosch 51) und Revision der frühen Provinzialgeschichte, in den Akten der Tagung: Der Beitrag Kleinasien zur Kultur- und Geistesgeschichte der griechisch-römischen Antike, *Kleinasiatische Kommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften*, Wien, 3.–5. Nov. 2010, hg. von Gerhard Dobesch und Josef Fischer, ca. 2013.

⁵ Kadioğlu et. al., *Roman Ancyra*.

⁶ L. Lemcke, Usage Rights of the Imperial Information and Transportation System from Augustus to the End of the 4th century. Honours Thesis, Waterloo ON, April 2012. Der Arbeitstitel des entstehenden Aufsatzes lautet: Users and Permits of the Imperial Information and Transportation System in the 1st Century CE. Vgl. hierzu neben Lemckes Aufsatz in diesem Band auch Lemcke – Coşkun 2013.

⁷ Şahin, I. Perge I, 36; vgl. bereits Şahin 1995, 21–35, bes. 32–33.

scheinung, welcher im Auftrag zweier Kaiser etwas „befestigt“ hat. Die von Mitchell 1986 vorgelegte *editio princeps* lautet: *[Ca]esares Augusti po[nt.] / [m]aximi tribunic. pot. [vi] / am per T. Helvium Basila[m] / [l]eg. suum pro pr. munieru[nt]*. Der Textausfall am linken Rand dürfte indes zu gering veranschlagt sein, so dass Şahin in Z. 3 *plate]am* ergänzte. Dies schien ihm zunächst auf eine ähnliche Anlage mit monumentalem Platz in Attaleia hinzuweisen.⁸

Infolge der Neubewertung der Ankyraner Priesterinschrift(en) ist jetzt aber von der annähernden Gleichzeitigkeit der pamphyliischen Basila-Inschriften auszugehen. Dieser Befund hat sowohl Şahin als auch Mitchell – French unabhängig voneinander dazu veranlasst, einen unmittelbaren baulichen Zusammenhang zwischen den Inschriften von Perge und Attaleia zu vermuten. Ersterer hält daran fest, in *plate]am* das Objekt von *munire* zu sehen, während Mitchell und French die sprachliche Bezeichnung des Bauprojekts offen lassen.⁹ Allerdings führen Mustafa Adak und Mark Wilson – in dem hier vorliegenden Band von Gephyra – einschlägige Gründe dafür an, das bei Attaleia bezeugte kaiserliche Bauprojekt von einem kommunalen Unternehmen in Perge zu unterscheiden und vielmehr als unter kaiserlicher Schirmherrschaft durchgeführte Instandsetzung der Straße von Attaleia nach Perge zu deuten.¹⁰

In jedem Fall hat jetzt die Identität der als (T. Helvius) Basila bezeugten Statthalter in der Provinz Galatien und damit auch der Beginn seiner Amtszeit unter Augustus sowie ihre Fortsetzung unter Tiberius als unumstößlich zu gelten.

Eine weit umfassendere Übersicht über die jüngeren Publikationen sowie laufende Forschungsprojekte zum hellenistischen und kaiserzeitlichen Galatien erscheint bald an anderer Stelle (Coşkun 2013).

Abgekürzte Literatur

- | | |
|--------------------------------|---|
| Adak – Wilson 2012 | M. Adak – M. Wilson, Das Vespasiansmonument von Döşeme und die Gründung der Doppelprovinz Lycia et Pamphylia, <i>Gephyra</i> 9, 2012, 1–40. |
| Arslan 2005 | M. Arslan, Pessinus ve Tavium Sikkeleri, <i>Anadolu Medeniyetleri Müzesi, 2005 Yıllığı</i> , Ankara 2006, 125–181. |
| Coşkun 2009 | A. Coşkun, Das Edikt des Sex. Sotidius Strabo Libuscidianus und die Fasten der Statthalter Galatiens in augusteischer und tiberischer Zeit, <i>Gephyra</i> 6, 2009 (2010), 159–164. |
| Coşkun 2010 | A. Coşkun, Der Ankyraner Kaiserkult und die Transformation galatischer und phrygisch-galatischer Identitäten in Zentralanatolien im Spiegel der Münzquellen, in: ders. et al. (Hgg.), <i>Repräsentation von Identität und Zugehörigkeit im Osten der griechisch-römischen Welt</i> , Frankfurt–M. 2009 (2010), 173–211. |
| Coşkun 2013 | A. Coşkun, Von <i>Anatolia</i> bis <i>Inscriptions of Ankara</i> : Zwanzig Jahre Forschungen zum antiken Galatien (1993–2012), demnächst in <i>Anatolica</i> 2013. |
| Kadioğlu et. al., Roman Ancyra | M. Kadioğlu – K. Görkay – St. Mitchell, <i>Roman Ancyra</i> , Istanbul 2011. |
| Lemcke – Coşkun 2013 | L. Lemcke – A. Coşkun, Users and Issuers of Permits of the Imperial Information and Transportation System in the 1st Century CE, demnächst in <i>Latomus</i> , 2013. |
| Mitchell 1986 | St. Mitchell, <i>Galatia under Tiberius</i> , <i>Chiron</i> 16, 1986, 17–33. |
| Mitchell – French, I. Ankara | St. Mitchell – D. French, <i>The Greek and Latin Inscriptions of Ankara (Ancyra)</i> . Vol. I: From Augustus to the End of the Third Century AD, München 2012 (= <i>Vestigia</i> 62). |

⁸ Mitchell 1986, 23–24; Şahin, I. Perge I, 36 Anm. 63–64 (zu Nr. 22).

⁹ So Şahin per Email vom Sommer 2010 und im Gespräch im Mai 2012; sowie Mitchell – French, I. Ankara I, 145–146 (zu Nr. 2).

¹⁰ Adak – Wilson 2012, 1–42, bes. 7–9 (mit eingehender Diskussion der Textrekonstruktion).

- Şahin 1995 S. Şahin, Studien zu den Inschriften von Perge I: Germanicus in Perge, EA 24/25, 1995, 21–35.
- Şahin, I. Perge S. Şahin, Die Inschriften von Perge, Bd. I, Bonn 1999 (IK 54).

Özet

Augustus ve Tiberius Dönemi Galatya Eyaleti vali listesine ilişkin bazı bibliyografik ekler

Yazar makalesinde bu süreli yayının 6. sayısında yayımladığı daha önceki bir makalesine (bkz. Gephyra 6, 2009, 159–164) ilaveler yapmaktadır. Yazar yukarıda değinilen önceki makalesinde Metilius'un valiliği devraldığı yılı İ.Ö. 2'ye geri çekmek, böylece de erken dönem Galatia valileri Metilius, Fronto, Silvanus ve Basila'nın görevde oldukları yılları geleneksel kronolojiden 20 yıl kadar öne almak gerektiği ana tezini ileri sürmüştür; buna karşılık Sotidius Strabo'nun valiliğinin ise Augustus sonrasında tarihlenmesinin kesin olduğunu belirtmiştir. Yazar bu genel girişin ardından Galatia eyaletinin erken dönem valilerinin gözden geçirilmiş kronolojisine kısaca değindikten sonra Augustus ve Tiberius dönemlerinde görevde olan Galatia valilerine ilişkin en son çalışmaları ele almaktadır. Buna göre (T. Helvius) Basila'yı *legatus Augusti* olarak gösteren sikkelerin daha önce düşünüldüğü gibi Caligula Dönemi'ne değil, Augustus'un ölümünden önceye veya Tiberius'un hükümrانlığının hemen başına tarihlenmesi gerektiğini saptayan Andrew Burnetts'in (şurada: Roman Imperial Coinage I, Londra 1992) gözlemleri yazarı Galatia eyaleti valilerinin kronolojisini gözden geçirmeye teşvik etmiştir. Bunun ardından yazar makalesine kendisi tarafından ortaya konulan yeni kronolojinin yakın zamanda yayımlanan Ankyra Yazıtları (Mitchell – French 2012) külliyyatında (*corpus*) kabul gördüğünü dile getirerek devam etmektedir. Yazar makalesinde ayrıca adı geçen külliyyatta bu konudaki en önemli epigrafik kaynak olan Ankyra Sebasteionu'nun sol *ante*'sine kazınan rahip listesinin sanıldığı gibi İ.Ö. 4'te değil, İ.Ö. 5 yılında başladığının ikna edici bir şekilde ortaya konulduğunu vurgulamaktadır. Attaleia ve Perge arasındaki yolun tamiratına ilişkin üç yazıtı yeniden yorumlayan yazar makalesini bu yazıtların T. Helvius Bassus'un valilik görevinin Geç Augustus – Erken Tiberius Dönemi'ne tarihlenmesini doğruladıkları yorumuyla bitirmektedir.

Anahtar Sözcükler: Galatia; Ancyra; *fasti*; T. Helvius Bassus; Sex. Sotidius Strabo Libuscidianus.